

Diese Seite wurde gestaltet von der Klasse 8b der Hanfbachschule Möglingen

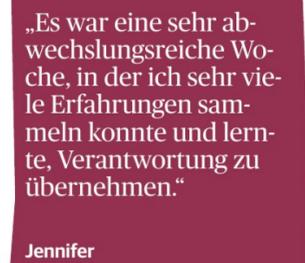
## Stimmen

### Was hat dir am Praktikum oder Projekt gefallen?



„Ich habe viele neue Einblicke über meinem Beruf als Automechaniker erlernt und Erfahrungen für das spätere Leben gesammelt.“

Julien



„Es war eine sehr abwechslungsreiche Woche, in der ich sehr viele Erfahrungen sammeln konnte und lerne, Verantwortung zu übernehmen.“

Jennifer



„Ich habe einen Einblick in den Alltag von einer Zahnärztin bekommen. Das Praktikum fand ich sehr interessant. Es ist ein sehr anspruchsvoller Beruf.“

Enya



„Das Zisch-Projekt ist cool wegen der Dinge, die wir neu über die Zeitung gelernt haben, zum Beispiel Rubriken, Aufmacher oder Schlagzeilen. Außerdem lernt man viel daraus.“

Yannick



„Man lernt als Immobilienkaufmann neue soziale Fähigkeiten und neue Kompetenzen anzuwenden.“

Aaron



Bei ihrem Praktikum erhält die Klasse 8b spannende Einblicke in ganz unterschiedliche Berufsfelder. Das Spektrum reicht vom Einsatz im Zoo (links) über Tätigkeiten im Kindergarten und Handwerksbetrieb bis hin zur Arbeit im Drogeriemarkt Rossmann (rechts).

Fotos: privat



## Thema

# Beruf des Lebens suchen

Beim einwöchigen Praktikum sammeln die Schüler wertvolle erste Erfahrungen in der Arbeitswelt

### MÖGLINGEN

Für viele Schülerinnen und Schüler der 8. Klassenstufe der Hanfbachschule in Möglingen war es in den letzten Wochen besonders spannend: Sie absolvierten zum zweiten Mal in diesem Schuljahr ihr einwöchiges Schulpraktikum in verschiedenen Betrieben der Region. Ob im Kindergarten, im Handwerksbetrieb, in einer Arztpraxis, im Zoo, im Restaurant, im Drogeriemarkt, oder bei der Stadtverwaltung – die Jugendlichen sammelten wertvolle erste Erfahrungen in der Arbeitswelt.

Ich durfte bei BMW als KFZ-Mechatroniker mithelfen und sogar in vielen Abteilungen des Berufes zuschauen“, berichtet der 14-jährige Julien begeistert. „Mir war vorher nicht klar, wie viel Organisation und Verantwortung in dem Beruf steckt.“ Ähnlich positiv äußerte sich auch sein Klassenkamerad, der eigentlich sein Praktikum bei der Volksbank machen wollte, da alles aber schon besetzt war, musste er ein Praktikum beim Kleeblatt in der Altenpflege absolvieren: „Am besten hat mir gefallen, dass ich sehr viel Verantwortung übernehmen musste und ich mich gerne für die Mitmenschen einsetzen konnte. Zudem fühlte ich mich wirklich gebraucht. Das war viel spannender als ich erwartet hatte, und es war etwas Anderes als Finanzen“, berichtet der 15-Jährige Dominick.

„Viele Dinge, die in der Schule wichtig sind, wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Motivation bei der Arbeit, sind auch in der Berufswelt von enormer Bedeutung“, stellten auch die Schüler Georg und Aidin fest. Viele Schüler benötigten auch ihre erlernten Deutsch-, Ma-

the- und Englischkenntnisse in ihrem jeweiligen Praktikum. Somit stellen die Berufspraktika auch eine zusätzliche Motivation für die Schule dar, wenn man weiß, dass man die gewünschten schulischen Inhalte und Kompetenzen auch in der Berufswelt benötigt.

### Erfahrungen austauschen

Es liegt in der Natur der Berufswelt, dass manche Schüler auch weniger positive Erfahrungen in ihren Praktika machen und sich wenig wertgeschätzt fühlen. Manchmal passt der Beruf vielleicht auch nicht zu den eigenen Fähigkeiten und Interessen, aber auch dies ist eine Erkenntnis, wenn man weiß, was man später einmal nicht erlernen möchte.

Insgesamt zogen die meisten Schüler jedoch ein positives Fazit und konnten viele wertvolle Erfahrungen und Einblicke sammeln.

„Wichtig war für uns auch der angeleitete Austausch in der Schule untereinander. So konnten wir uns gegenseitig von unseren Erfahrungen berichten und profitierten von den Erfahrungen der anderen“, berichtet Yannick. „Davor setzten wir uns mit unterschiedlichen Berufen und deren Anforderungen im Deutschunterricht auseinander und lernten, wie man Bewerbungen und Lebensläufe schreibt“, erzählt Yannick weiter. Nach dem Praktikum wurden die Erfahrungen durch einen finalen Bericht zum Praktikum abgeschlossen.

Schülerpraktika bieten wertvolle Einblicke in die Berufswelt und unterstützen Jugendliche dabei, ihre beruflichen Interessen zu entdecken und persönliche Fähigkeiten zu entwickeln. Sie sind ein wichtiger Schritt in der Be-

ruforientierung und können den Weg zu einer erfolgreichen beruflichen Zukunft ebnen.

VON AARON, ENYA, JULIEN, DOMINICK, YANN

### HINTERGRUND

#### Was ist Berufsorientierung und was macht man dabei?

Bei der Berufsorientierung (BO) sollen Schüler durch mehrere Berufspraktika Einblicke in die Berufswelt bekommen. Dazu gehört die eigenen Stärken, Fähigkeiten und Interessen zu erkunden sowie die persönliche Situation zu reflektieren. Zudem sollen die Anforderungen verschiedener Berufe ermittelt werden und mit dem eigenen Profil abgeglichen werden. Unterstützt werden sie hierbei durch die Kompetenzanalyse Profil AC, welche den Schülern hilft, ihre Potenziale zu erkennen. Zudem beginnt das Fach Wirtschafts-, Beruf-, und Studienorientierung ab Klasse 7. An unserer Schule begleitet uns die Berufsorientierung theoretisch und praktisch in jeder Klassenstufe. Bis zum Schulabschluss hat jeder Schüler mehrere Praktika durchlaufen und viele Berufe kennengelernt. Das erleichtert die Entscheidung bei der Ausbildungs- und Berufswahl.

Praktika an der Hanfbachschule:

- 6. Klasse: Schnuppertag bei den Eltern
- 7. Klasse: Praktikum eine Woche
- 8. Klasse: 2x Praktikum eine Woche
- 9. Klasse: 2x Praktikum eine Woche
- 10. Klasse: freiwilliges Praktikum

VON YANNICK

## Interview

### Im Gespräch mit der Vorgesetzten aus Hatices letztem Praktikum als Verwaltungsangestellte

#### Wie heißt ihr Beruf?

Mein Beruf nennt man Verwaltungsfachangestellte, aber es ändert sich je nachdem, in welchem Bereich man arbeitet. Im Stadtbüro gibt es unterschiedliche Bereiche und Abteilungen.

#### Welche Erwartungen haben Sie an den Praktikanten?

Es ist wichtig, dass man mit uns Kontakt aufnimmt, um alles zu besprechen, über die Arbeitszeiten und Praktikumszeitraum. Zudem sollten sich die Praktikanten für den Beruf interessieren und sich darüber informieren wie man sich hier verhält.

Außerdem ist es wichtig, dass man in angemessener Kleidung kommt und höflich ist.

#### Mit welchem Abschluss kann ich in diesem Beruf einsteigen?

Man benötigt den mittleren Schulabschluss, die Fachhochschulreife (Fachabitur) oder die Hochschulreife (Abitur).

#### Was kann ich bei diesem Praktikum lernen?

Es gibt verschiedene Bereiche in unserem Berufsfeld. Beim Bürgerbüro kann man beispielsweise lernen wie man Pässe, Führerscheine anfertigt oder

ändert. Beim Ordnungsamt geht es wiederum um völlig andere Dinge wie die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und die Entsorgung von Abfällen. Wichtig sind neben guten Deutschkenntnissen vor allem gute PC-Kenntnisse, da man viel Zeit am Computer verbringt.

#### Wie sind Sie auf ihren Beruf gekommen?

Ich habe hier vor 20 Jahren ein Praktikum in der achten Klasse absolviert. Außerdem hat mich dieser Beruf schon damals sehr interessiert. Mein Praktikum hat mein Interesse bekräftigt.

### ZEITUNG IN DER SCHULE

#### Informationen rund um das Zisch-Projekt

Im Projekt Zisch - Zeitung in der Schule lernen Schüler die Leseformate digital und gedruckt kennen, gewinnen einen Überblick darüber, was Zeitung beinhaltet, wie sie aufgebaut ist und wie Nachrichten recherchiert werden. Die Schüler werden selbst zu Journalisten, indem sie im Klassenverband eine Zeitungsseite für die LKZ/den NEB gestalten. Jährlich nehmen circa 1400 Schüler teil.

#### Für Schulen und Lehrer:

Wenn Sie am Zisch-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Markus Moog vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 19 oder per Mail an mm@izop.de.

## Interview

### Fragen zum Praktikum von Schüler zu Schüler (Hatice und Katsiaryna)

#### Warum wolltest du im Stadtbüro ein Praktikum absolvieren?

Hatice: Weil dieser Beruf mich sehr angesprochen hat und ich diese Art von Beruf auch mal ausprobieren wollte.

#### Was sind deine beruflichen Ziele?

Gerade habe ich noch keine bestimmten beruflichen Ziele, denn ich möchte erst einmal

durch mein Praktikum erfahren, ob dieser Arbeitsbereich zu mir passt oder wie mein Alltag aussehen könnte.

#### Hast du schon mal ein Praktikum gemacht?

Ich hatte davor zwei Praktika absolviert. Das erste war im Kindergarten, weil ich wissen wollte, ob eine pädagogische Arbeit zu mir

passen würde. Das zweite Praktikum absolvierte ich beim Friseur. Dieses Praktikum hat mir sehr gut gefallen, dennoch war es nicht mein Traum-beruf.

#### Welcher Beruf hat dir am besten gefallen?

Der Beruf als Verwaltungsangestellte und als Erzieherin passt am besten zu mir.